

CV Martina Späni

geb. 04.04.1963 in Bottighofen (TG), wohnhaft in Bern
spaeni@metibe.ch

Schwerpunkte

Human-Animal Studies, Historische Bildungsforschung

Ausbildung und Tätigkeit

seit 2014 Co-Leiterin der Geschäftsstelle Büro für Mensch-Tier-Beziehungen
seit 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin Konzernarchiv Post
ab 2013 Freiberufliche Lektorin u. Korrektorin
2009–2014 Vorstandsmitglied von tier-im-fokus.ch (TIF)
2005–2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin PH FHNW
1999–2005 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Universitäten Zürich und Genf
1998 Promotion in Pädagogik
1994–2000 Assistentin an den Universitäten Bern und Zürich
1984–1992 Studium der Pädagogik, Philosophie und Soziologie Uni Bern

Summarisches Werkverzeichnis

- 4 Monographien und Sammelbände zu Bildungsreform und Tierschutz
- rund 30 wissenschaftliche Artikel in erziehungswissenschaftlichen und historischen Fachzeitschriften
- rund 20 publizistische Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen sowie auf Onlineportalen und Websites zu Tierschutz, Mensch-Tier-Beziehungen und Reformpädagogik

Auswahl im Bereich Mensch-Tier-Beziehungen

- mit K. Petrus (2018): Fische sind keine Accessoires, in: «Welt der Tiere» 3/ 2018
- mit K. Petrus (2016): «Tierschutz im Wandel der Zeit. Tierschutz Luzern 1866-2016», Kriens 2016
- (2015), Eier/Eierproduktion, in: «Lexikon der Mensch-Tier-Beziehung», hrsg. von Arianna Ferrari und Klaus Petrus, Transcript Verlag 2015

Bern, 5. Mai 2019